

"Ich bitte um Ruhe, meine Herren! [...]"

Autor(en): **Handelsman, John Bernard**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 12

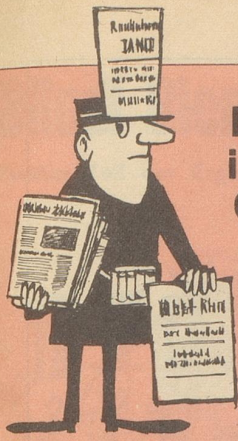
PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blick in die Gazetten

Nicht verkürzte Weihnachtsbäume können wegen Entleerungsschwierigkeiten nicht angenommen werden.

Zu ebensolchen Schwierigkeiten käme es bei den meisten Leuten sogar nach dem Verzehren verkürzter Bäume.

Von einem bestimmten Alter an verursacht die Sonne gern Leberflecken.

Möglicherweise, wenn sie in die Wechseljahre kommt.

Vieles deutet darauf hin, daß die Regierung Wilson sich vor den nächsten Wahlen nicht traut, mit der Tradition zu brechen, daß Zivilisten nach der Thronbesteigung nicht mehr geändert werden.

Umgebaut werden nur noch Uniformierte.

„Autostrada dei Fiori“ eröffnet

Rom, 14. Juli (DPA). Italien und Frankreich sind jetzt durch eine Autobahn verbunden. Am Sonntag wurde die erste Teilstrecke der geplanten „Autostrada dei Fiori“ (Autobahn der Blumen) entlang der liturgischen Küste eröffnet, die über 23 Kilometer von Bordighera (Italien) nach Roquebrune (Frankreich) führt.

Sonntags auf allen Pneus auf denn zum liguren Gottesdienst!

Der bekannte Alpinist Luis Trenker schildert sein reich bewegtes Leben in der Alpenwelt. Sein Vater gab ihm schon als kleiner Junge das nötige Rüstzeug, vor allem Training und Ausdauer mit auf seine Hochgebirgstouren.

Trenker senior, einer jener Raren, die schon als kleine Buben einen Sohn hatten und mit geschulterten Windeln ins Hochgebirge kletterten.

Hochgewachsene Blumen werden aufgebunden, Gladiolenknollen im Abstand von 14 Tagen gesetzt, die Zweijährigen in vorbereitete, mit Torfmull und Sand gemischte Erde in Samenschalen gesät.

Eine Menschheit, die auf den Mond fliegt, bringt's ja vielleicht tatsächlich auch fertig, daß Kinderchen in Torf und Sand gedeihen.

VERSCHIEDENES

Ich möchte gerne Passgeige spielen

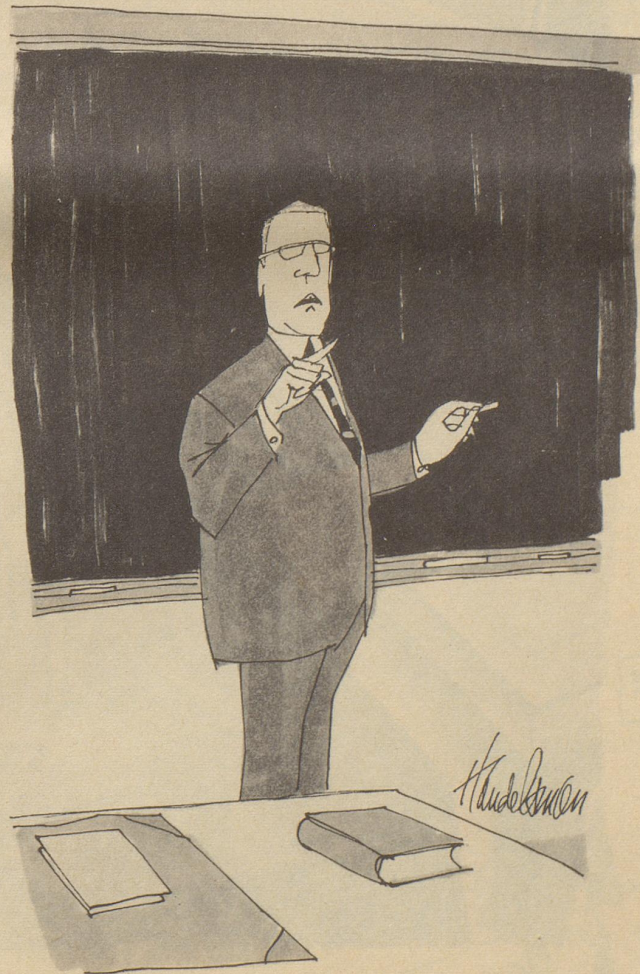
Im Winter nur mit Schneeketten!

In der Festhütte, wo ein herrlich fröhliches und buntes Leben herrschte, tat sich niemand Zwang an, auch der Bundesrat und die Regierungsräte nicht: Nur im Hemd sass man an den langen Tischen, tauschte Gedanken aus und löschte gemeinsam den Durst, der an diesem »hochsommerlichen« Tag besonders gross war. *Machte man einen*

Hätte man statt Gedanken die Hemden ausgetauscht, so wäre der Bundesrats-, Regierungsrats- und Volks-Massenstriptease perfekt gewesen.

In modernen, komfortablen Wohnungen am Walrand, in ländlicher Umgebung und doch stadtnah wohnen, wo sich auch Ihre Kinder so richtig wohlfühlen.

Besondere Attraktion für die Kinderchen: an schulfreien Nachmittagen Exkursionen im Schlunde des Wales.



«Ich bitte um Ruhe, meine Herren! Wenn Sie schwatzen wollen statt sich fachlich erneuern, schicke ich Sie wieder an Ihre Generaldirektorpulte zurück!»